



Lichtblicke für Kinder: Spendenverwendung

Wohin fließen die Spenden über 600.000 Euro für „Lichtblicke“?

Die in diesem Jahr unter „Lichtblicke für Kinder“ geplanten Projektmaßnahmen sind mit insgesamt rd. 1,8 Mio. Euro budgetiert. Finanziert wird dies durch die Verdoppelung der Lions-Spenden bis zu 600.000 Euro durch die Stiftung RTL und einen zu beantragenden Zuschuss des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Die „Lichtblicke“-Projekte haben von Projektbeginn bis zum erfolgreichen Abschluss eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren. Dass in dieser Zeit zu Beginn noch nicht vorhersehbare, zusätzliche Maßnahmen zu finanzieren sind, ist die Regel und bedarf einer finanziellen Reserve. So führen etwa Währungsschwankungen und über die Laufzeit steigende Preise zu Mehrausgaben. Gerade derzeit sind zum Beispiel durch die weltweite Inflation und steigende Energiepreise die Kosten von Baumaterialien, die einen Großteil unseres Projektes ausmachen, nur schwer einzuschätzen. Bei einem Gesamtvolumen von 1,8 Mio. Euro kalkulieren wir deshalb mit einer Reserve von 10%, in etwa 180.000 Euro. Diese halten wir für den Notfall über die gesamte Projektlaufzeit bzw. klären mit unserem Partner CBM, wie die Restmittel mit weiteren sinnvollen Projektmaßnahmen dem Projekt zugutekommen können.

Wie werden die Spenden konkret verwendet?

Die Stiftung RTL wird die Spendensumme der Lions von bis zu 600.000 Euro innerhalb der nächsten Jahre gemäß der durch uns berichteten Projektfortschritte verdoppeln. Um darüber hinaus auch die Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu erhalten, arbeiten wir derzeit einen detaillierten und passenden Antrag aus und reichen ihn bis zum 15. März 2026 ein.

Seit einigen Jahren werden die BMZ-Richtlinien verschärft gehandhabt – das bedeutet: Hohe Investitionskosten für Infrastrukturmaßnahmen wie Bauvorhaben sind vom BMZ nicht mehr als förderungswürdig anerkannt. Der Schwerpunkt der vom BMZ geförderten Projekt-Maßnahmen muss im Bereich „Capacity Development“ liegen, dem Ausbau vorhandener Strukturen und der Weiterbildung von Personal. Das führt dazu, dass hohe Kosten für dringend nötige Klinikgebäude vom BMZ nicht mehr gefördert werden. Da sie trotzdem – ergänzend zu den vom BMZ anerkannten Maßnahmen – wichtig und entscheidend für den Projekterfolg sind, werden sie auch im Lichtblicke-Projekt in Kenia 100%ig durch eigene Mittel und die Stiftung RTL finanziert.

Die Verwendung der Mittel für jedes Projekt der Stiftung der Deutschen Lions wird lückenlos und transparent dokumentiert. Bei Fragen freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

Kontakt: stiftung@lions.de Telefon: 0611/99154-0